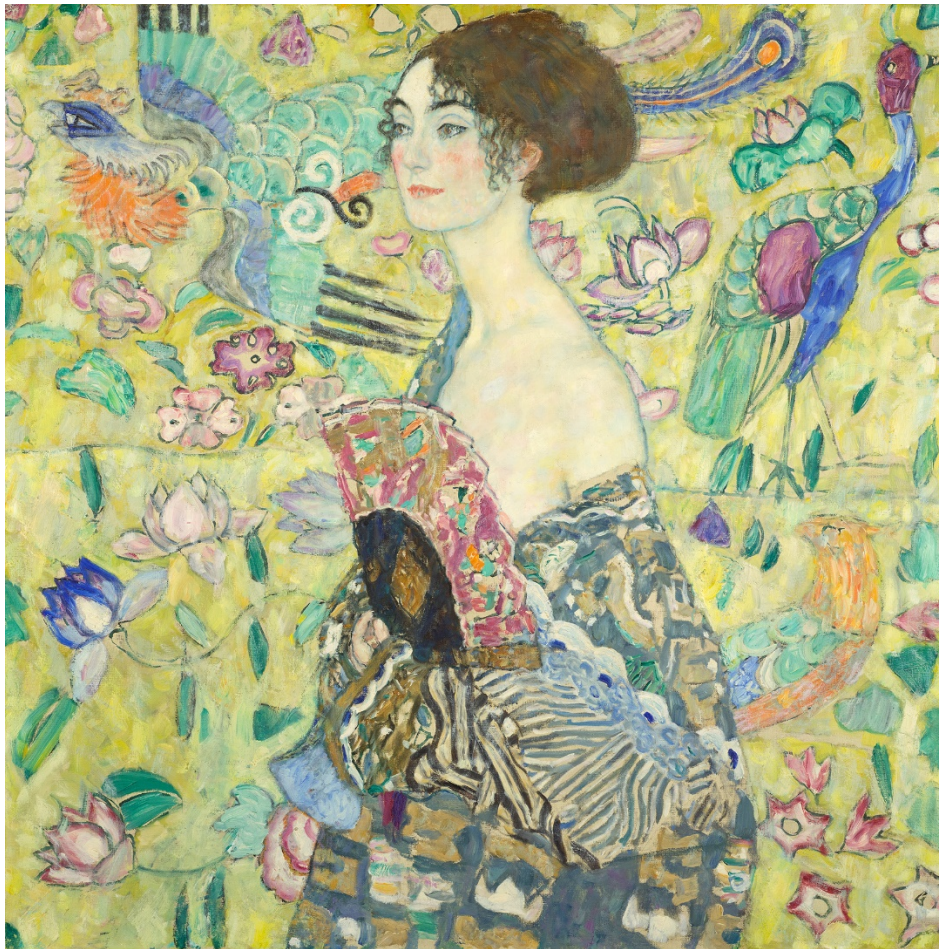


# DAME MIT FÄCHER GUSTAV KLIMT UND OSTASIEN

Oberes Belvedere

7. Oktober 2021 bis 13. Februar 2022



Gustav Klimt, Dame mit Fächer, 1917-18

Leihgabe aus Privatbesitz, Foto: Markus Guschelbauer / Belvedere, Wien

## DAME MIT FÄCHER GUSTAV KLIMT UND OSTASIEN

Oberes Belvedere

7. Oktober 2021 bis 13. Februar 2022

Wer ist die verführerische Dame mit Fächer? Und warum lässt sie uns an Ostasien denken? Gustav Klimt setzte sich zeitlebens intensiv mit fernöstlicher Kunst auseinander – was sich schließlich auch in seinem letzten nahezu vollendeten Gemälde *Dame mit Fächer* niederschlägt. Das Werk ist derzeit nach mehr als einhundert Jahren erstmals wieder in Wien zu sehen. Im Rahmen einer Sonderausstellung rund um das Porträt begibt sich das Belvedere nun nach dem ersten Teil der Ausstellung in einer zweiten Präsentation auf die Spuren der stilistischen Einflüsse aus China, Japan oder Indien auf Klimts Werk.

Generaldirektorin Stella Rollig: *„Das Spätwerk Dame mit Fächer von Gustav Klimt ist nicht nur ein hervorragendes Beispiel für den Stil seiner letzten Schaffensperiode, sondern auch ein Beleg für den weiten Horizont seiner Auffassung von Kunst. Klimts Offenheit für andere Kulturen wird in der konzentrierten Präsentation augenfällig.“*

*Dame mit Fächer* entstand gegen Ende des Jahres 1917. Als Klimt am 11. Jänner 1918 einen Schlaganfall erlitt, von dessen Folgen er sich nicht mehr erholte, war das Bild beinahe fertiggestellt. Das unbekannte Modell spielt ein verführerisches Spiel – die Schulter entblößt, die nackte Brust vom Fächer verdeckt, mit erhobenem Kopf und selbstsicherem Blick. Klimts Bestreben, mit seinen Damenbildnissen und idyllischen Landschaften der düsteren Wirklichkeit eine Vision von Harmonie und Liebe entgegenzusetzen, wird gerade in den spätesten Werken zu einem Friedensbekenntnis – ebenso wie die chinesischen Kleider und Ornamente den interkulturellen Austausch feiern. Bereits ab den 1890er-Jahren beschäftigte

sich Gustav Klimt mit ostasiatischer Kunst. Zunächst vor allem an japanischer Kunst interessiert, wandte er sich in späteren Jahren chinesischen, koreanischen und teils auch persischen oder indischen Stilformen zu. Der Künstler übernahm aus der Kunst dieser Länder nicht nur dekorative Motive, sondern auch kompositorische Aspekte. Er studierte typische Farbkombinationen und übertrug sie in seine Gemälde.

*Kurator Markus Fellinger: „Der Einfluss ostasiatischer Kunst auf das Werk Gustav Klimts ist augenscheinlich – und faszinierend. Ganz unverblümt fügte er Figuren und dekorative Ornamente aus ostasiatischen Kunstgegenständen in seine Gemälde ein, wie poetische Zitate. Vor allem aber machte er sich die überwältigende Intensität der Farben dieser Vorbilder zu eigen, die zum bestimmenden Merkmal seines späten Stils wurde.“*

Die *Dame mit Fächer* ist vor allem von der chinesischen und der japanischen Kunst maßgeblich geprägt. In eine chinesische Robe gehüllt, versteckt sie sich kokett hinter einem bemalten Fächer. Im Hintergrund ist eine gelbe Tapete mit charakteristischen Motiven zu sehen: der chinesische Phönix, der Kranich, der Goldfasan und die Lotusblume sind als Glückssymbole in der ostasiatischen Kunst allgegenwärtig. Eine weitere Anlehnung an japanische Malerei ist die Dargestellte selbst: Bijinga – Bildnisse berühmter Schönheiten (Kurtisanen und Geishas), in der japanischen Farbholzschnitttechnik (*ukiyo-e*) – besaß auch Klimt in seiner umfangreichen Sammlung asiatischer Kunstobjekte. Nur wenige Blätter aus seinem Besitz sind noch erhalten, weitere sind auf Moriz Nährs Foto des Ateliervorraums zu erkennen. Für den Hintergrund von *Dame mit Fächer* ließ Klimt sich möglicherweise von Utagawa Kuniterus Farbholzschnitt *Schnee* inspirieren.

Die Ausstellung präsentiert einige dieser Objekte neben chinesischem Porzellan, Fliesen oder Stickereien, um die Parallelen zwischen Klimts Werk und ostasiatischem Kunsthandwerk aufzuzeigen.

Klimt war wie Schiele, Kokoschka und andere Künstler aus seinem Kreis Mitglied des Wiener Instituts für Kulturforschung. Die 1915 gegründete Vereinigung propagierte mitten im Ersten Weltkrieg eine pazifistische, egalitäre Weltkultur und lehnte die Idee einer kulturellen Überlegenheit des Westens ab, die zu dieser Zeit weit verbreitet war. Diesen Anspruch repräsentieren auch Klimts Gemälde, in denen sich europäische und asiatische Bildtraditionen gleichwertig zu einer harmonischen Symbiose verbinden.

## BIOGRAFIE DES KÜNSTLERS

- 1862 Gustav Klimt wird am 14. Juli in Baumgarten bei Wien als erster Sohn des selbstständigen Graveurs Ernst Klimt sen. geboren.
- 1876-83 Klimt studiert an der Wiener Kunstgewerbeschule. Um 1880 begründet er eine Arbeitsgemeinschaft mit seinem jüngeren Bruder Ernst und Franz Matsch, die bis 1892 alle großen Aufträge gemeinsam ausführt. Erste selbstständige Aufträge für Wand- und Deckenbilder, sowie für Martin Gerlach's *Allegorien und Embleme*.
- 1886-88 Deckenbilder im Stiegenhaus des Burgtheaters.
- 1890-91 Zwickelbilder im Stiegenhaus des Kunsthistorischen Museums.
- 1892 Tod von Klimts Vater und seinem Bruder Ernst; Beginn einer mehrjährigen Lebenskrise.
- 1894 Auftrag für die Deckenbilder in der Aula der Universität (Fakultätsbilder), gemeinsam mit Franz Matsch; in der Folge langsame Auflösung der Kooperation mit Matsch.
- 1897 Klimt ist Gründungsmitglied und erster Präsident der Vereinigung bildender Künstler Wiens, Secession. Er entwickelt sich zum kompromisslosen Avantgardisten.
- 1898 Klimt verbringt erstmals die Sommerfrische im Salzkammergut, mit der Familie seiner engen Freundin Emilie Flöge.
- 1899 Geburt von Klimts ersten Kindern Gustav Ucicky und Gustav Zimmermann.
- 1900 Beginn der Kontroversen um die Fakultätsbilder. Goldmedaille der Pariser Weltausstellung für das Fakultätsbild *Philosophie*. Klimt experimentiert erstmals mit dem Einsatz von Blattgold in der 1901 fertiggestellten *Judith*.
- 1902 Beethovenausstellung in der Secession. Klimt hat dafür im Jahr zuvor den *Beethovenfries* gemalt.

- 1905 Nach längeren Kontroversen Austritt der Klimt-Gruppe aus der Secession.
- 1908 Die Klimt-Gruppe organisiert die Kunstschau. Klimt zeigt erstmals das Gemälde *Der Kuss*, das vom österreichischen Staat für die Moderne Galerie im Belvedere angekauft wird.
- 1909 Die Klimt-Gruppe organisiert die Internationale Kunstschau. Längere Reise nach Paris, Madrid und Toledo. Klimt wendet sich von der Verwendung von Blattmetall in seinen Gemälden ab und entwickelt in den nächsten Jahren den farbenfrohen Stil seines Spätwerks.
- 1911 Vollendung von Klimts Mosaikfries für das Palais Stoclet in Brüssel. Klimt bezieht sein abgelegenes Gartenatelier in der Feldmühlgasse 11 in Wien-Hietzing. Beginn des Rückzugs aus dem öffentlichen Leben. Klimt stellt seine Gemälde nur noch im Ausland aus.
- 1914 Beginn des Ersten Weltkriegs.
- 1918 Am 11. Jänner erleidet Klimt einen Schlaganfall. In der Folge entwickelt er eine Lungenentzündung, an der er am 6. Februar verstirbt.

## KUNSTVERMITTLUNGSPROGRAMM

### ÜBERBLICKSFÜHRUNG

#### **Dame mit Fächer. Gustav Klimt und Ostasien**

Freitag | 16.30 Uhr und Samstag | 11.30 Uhr

Ostasiatische Glückssymbole, japanische Farbholzschnitte, chinesische Muster. Nahezu exzessiv verwendet Klimt in seinem Spätwerk *Dame mit Fächer* Fernöstliches. Das kulturell Andere fasziniert ihn, schon früh lässt er es in sein Werk einfließen. Er ist stolz auf seine Sammlung asiatischer Gewänder und Kunstgegenstände, wird sogar Ehrenmitglied des Wiener Instituts für Kulturforschung. Der Parcours präsentiert Klimts weiten Blick, der auch im Zeichen des Austauschs zwischen den Kulturen stand.

€ 5 (zzgl. Eintritt) | Dauer: 1 Stunde

Kostenlos für Freunde des Belvedere und Jahreskartenbesitzer\_innen

Begrenzte Teilnehmer\_innenzahl

Tickets unter: [www.belvedere.at/programm](http://www.belvedere.at/programm)

### IM FOKUS

#### **Klimts *Dame mit Fächer*. Inspiration Ostasien**

Mittwoch, 27.10., 3.11. und Dienstag, 7.12. | jeweils um 16.30 Uhr

*Dame mit Fächer* ist das letzte Gemälde, das Klimt weitgehend vollendet hinterlassen hat. Seine Farben, Motive und Ornamente sind maßgeblich durch die ostasiatische Kunst geprägt. Der Künstler hatte sie intensiv studiert und gesammelt, ihre Bildgattungen, Symbole und Schmuckformen immer wieder in die eigene Arbeit integriert. Ausgehend von Klimts spätem Werk und fernöstlichen Kunstgegenständen widmet sich Kurator Markus Fellingner dem interkulturellen Aspekt im Schaffen des Malers.

€ 5 (zzgl. Eintritt) | Dauer: 1 Stunde

Kostenlos für Freunde des Belvedere und Jahreskartenbesitzer\_innen

Begrenzte Teilnehmer\_innenzahl

Tickets unter: [www.belvedere.at/programm](http://www.belvedere.at/programm)

MIT BABY IM MUSEUM

## **Dame mit Fächer**

Donnerstag, 18.11. und 20.1. | 10.30 Uhr

Kurzweilige Eltern-Kind-Touren in entspannter Atmosphäre, die ganz auf die Bedürfnisse von Besucher\_innen mit Baby abgestimmt sind.

Verführerisch und selbstbewusst blickt Gustav Klimts *Dame mit Fächer* in die Ferne. Das farbenprächtige Gemälde aus der letzte großen Schaffensphase der Wiener Ikone ist nach mehr als einhundert Jahren erstmals wieder in Wien zu sehen.

€ 8 (inkl. Eintritt und Führung) | Dauer: 1 Stunde

Kostenlos für Freunde des Belvedere und Jahreskartenbesitzer\_innen

Begrenzte Teilnehmer\_innenzahl

Tickets unter: [www.belvedere.at/programm](http://www.belvedere.at/programm)

MONAT DER SENIOR\_INNEN | OKTOBER 2021

ÜBERBLICKSFÜHRUNG

## **Dame mit Fächer. Gustav Klimt und Ostasien**

Freitag, 22.10. | 11 Uhr

Lassen Sie sich von der Vielfalt unserer Sammlung inspirieren und begeben Sie sich auf eine kurzweilige Reise durch unsere Sonderausstellungen. Es erwarten Sie weltberühmte Klassiker und weniger bekannte Schätze aus dem Depot.

€ 4 (Eintritt inkl. Führung mit Sitzgelegenheiten) | Dauer: 1 Stunde

Begrenzte Teilnehmer\_innenzahl

Tickets unter: [www.belvedere.at/programm](http://www.belvedere.at/programm)

Laufende Informationen über das aktuelle Kunstvermittlungsprogramm vor Ort finden Sie unter: <https://www.belvedere.at/programm>

Programm vorbehaltlich der aktuellen Veranstaltungsverordnung.



Mit der SMARTIFY-APP mehr erleben!  
Discover more by using the SMARTIFY-APP!

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ausstellungstitel	DAME MIT FÄCHER. GUSTAV KLIMT UND OSTASIEN
Ausstellungsdauer	7. Oktober 2021 bis 13. Februar 2022
Ausstellungsort	Oberes Belvedere
Exponate	12 Gemälde 12 Faksimiles und Reproduktionen
Kurator	Markus Fellingner
Ausstellungsmanagement	Werner Sommer, Monica Strinu
Kontakt	Belvedere, Prinz Eugen-Straße 27, 1030 Wien T +43 1 795 57-0   <a href="http://www.belvedere.at">www.belvedere.at</a>
Kunstvermittlung	Belvedere Kunstvermittlung T + 43 1 795 57-134   M <a href="mailto:public@belvedere.at">public@belvedere.at</a>
Öffnungszeiten	Täglich 10 bis 18 Uhr
Regulärer Eintritt	€ 18 (Oberes Belvedere)
Pressekontakt	Presse Belvedere Prinz Eugen-Straße 27, 1030 Wien T +43 1 795 57-177   M <a href="mailto:presse@belvedere.at">presse@belvedere.at</a>

*Bilder stehen unter [www.belvedere.at/presse](http://www.belvedere.at/presse) kostenlos für Presse Zwecke zum Download zur Verfügung.*

#DamemitFächer